



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBUECHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfelde

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

O S T E R S O N N T A G

4. April 2021

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab. «

Er sah und glaubte

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. (Joh 20, 1–9)



Liebe Brüder und Schwestern!

In allen Einzelheiten beschreibt Johannes das körperlose Grab. Leinenbinden und Schweiß Tuch, zum Teil ordentlich gefaltet, werden aufgezählt. Von verkündenden Engeln ist keine Rede. Von Furcht und Zittern der Jünger auch nicht. Alles geschieht in einer gewissen Eile, aber ohne besondere Unruhe. Die Auferstehung, so könnte man meinen, wird sorgsam protokolliert anhand eines leeren Grabes und der immer noch vorhandenen Tücher. Was genau sollen wir von diesem Bericht halten? Er soll belegen, was geschehen ist; und er soll es in einer Art belegen, die glaubhaft ist. Zunächst muss das Grab ordnungsgemäß leer sein (Verse 1-10), dann kann der Inhalt der Auferstehung folgen (Verse 11-18): Maria sieht und erkennt nichts. Sie sieht das Leben und verharrt in der Trauer. Dass das Unvorstellbare Wirklichkeit geworden ist, erreicht Marias Herz zunächst nicht. Erst als sie ihren Namen hört, gesprochen von dieser Stimme, geht ihr förmlich ein Licht auf. Berühren darf sie den aber nicht, den sie verehrt und liebt. Aber glauben kann sie es jetzt. Er, der hingeworfen wurde, lebt. Nicht nur in meinem Herzen, sondern auch sichtbar, wie Johannes dann später erzählt. In der Welt ist nun eine Hoffnung, die diese Welt übersteigt. Das ist die Botschaft: Mein Leben ist nicht alles; Gottes Leben mit mir ist größer.

Ein gesegnetes Osterfest und zwei gute
Wochen wünscht Ihnen:

P. Charbel Schubert O.Cist

Teststraße im Pfarrzentrum

Da der Bezirk Neunkirchen nun auch zum Hochinzidenzgebiet gehört hat die Gemeinde Willendorf gebeten im Pfarrsaal eine eigene Teststraße einrichten zu können. Die Testmöglichkeit besteht jeweils am Mittwoch von 17-19 Uhr. Ich gehe regelmäßig zum Testen, denn das negative Testergebnis lässt mich weiter positiv in die Zukunft gehen. Corona-Tests sind ein wichtiger Baustein in der Pandemie-Bekämpfung. Alle, die den Hochrisikoinzidenzbezirk Neunkirchen verlassen, müssen einen Nachweis über ein negatives Covid-Testnachweis mit sich führen. Der Testnachweis gibt uns die Sicherheit unser Leben in dieser Zeit zu gestalten ohne auf alles was uns lieb und teuer ist zu verzichten. Der auferstandenen Herrn Jesus Christus will die Heilung des Menschen an Seele und Leib. Der Gebrauch von Heilmitteln und das Gebet ergänzen sich dabei.



„Novene zur Göttl. Barmherzigkeit“

Die Novene beginnt am Karfreitag und dauert 9 Tage. Sie ist eine Vorbereitung auf das "Fest der göttlichen Barmherzigkeit". Es ist immer am 1. Sonntag nach Ostern. In der Novene wird jeden Tag der Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit nebetet.

RADIO MARIA



Live auf Sendung!	Datum	14.04.2021
	Uhrzeit	18:30 Rosenkranz 19:00 Hl. Messe
	Ort	Thomaskapelle

Sie empfangen uns

DAB+ SimplyTV AonTV Internet Sat

Radio Maria Pottendorferstrasse 21 1120 Wien	www.radiomaria.at kontakt@radiomaria.at Tel. 01 710 70 72
--	---

Der Barmherzigkeitssonntag ist am Sonntag nach Ostern. Als liturgisches Fest, wurde es am 30. April 2000 von Papst Johannes Paul II. in der Predigt bei der Heiligsprechung von Sr. Faustyna Kowalska für die ganze Katholische Kirche festgelegt. Der Tag ist dazu bestimmt, der Gnadengaben der göttlichen Barmherzigkeit mit besonderer Verehrung zu gedenken. Zur Vorbereitung auf dieses Fest wünscht Jesus ab Karfreitag die Novene zur göttlichen Barmherzigkeit zu betrachten, Jesus diktierte Schwester Faustyna die Anliegen für diese Novene. Beten wir gemeinsam in den Anliegen des Barmherzigen Jesus für die Welt. Gottes Barmherzigkeit für die Menschheit hört niemals auf. Mit Seiner Barmherzigkeit leitet, führt, versorgt und nährt Er uns durch die Generationen Er wird den Menschen immer lieben, wird ihn immer lieben! Lassen auch wir uns von seiner Liebe zu den Seelen entzünden. Den Text der Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit finden Sie unter (<http://www.faustyna-barmherzigkeit.com/novene-barmherzigkeit-gottes.htm>)

Aktualisierte Rahmenordnung zur Feier öffentlicher Gottesdienste

Die Rahmenordnung zur Feier öffentlich zugänglicher Gottesdienste wurde mit 23.3.21 aktualisiert. Die Feier öffentlicher Gottesdienste wird in gebotener Kürze und mit eingeschränkter Sitzplatzanzahl gefeiert. Für diese gelten die folgenden Bestimmungen:

- Wer zur Feier der Heiligen Messe kommt, muss beim Betreten des Kirchenraums die Hände desinfizieren, eine **FFP2-Maske** tragen und sich auf einen der markierten Plätze zu begeben. Bitte halten Sie zu anderen Personen einen Abstand von 2m ein. Unterlassen Sie das Singen und unnötiges Sprechen. Besonders beim Betreten und Verlassen der Kirche.
- Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und Ausgängen müssen unbedingt vermieden werden.
- Während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gang zur Kommunion ist eine **FFP2-Maske** zu tragen. Auch hierbei ist ein Mindestabstand von **2m** einzuhalten.
- Wer krank ist, sich krank fühlt oder bei wem der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung besteht, darf nicht teilnehmen.
- Die gemeinsamen Feiern von Erstkommunion und Firmung entfallen und **sind auf einen späteren Zeitpunkt** zu verschieben.
- Die Feiern von Taufen und Trauungen sind im kleinsten Kreis möglich.
- Die Beichte kann nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Abstände gewahrt bleiben können. Bei der Krankenkommunion und der Krankensalbung wäscht sich der Priester Vor und nach den liturgischen Vollzügen gründlich die Hände oder desinfiziert sie.
- „Für Begräbnismessen in der Kirche gelten obige Regeln, am Friedhof und in Aufbahrungshallen gelten die staatlichen Regelungen, die derzeit eine Höchstzahl von **50 Personen** vorsehen.

Die Feier öffentlicher Gottesdienste findet laut Gottesdienstordnung statt. Wenn an einem Wochentag ein Requiem ist entfällt die Wochentagsmesse. Um an einem der Gottesdienste teilnehmen zu können, müssen Sie die oben genannten Bedingungen erfüllen. Um das Sakrament der Krankenkommunion oder die Krankensalbung zu empfangen bitte ich Sie mich telefonisch (02620/2228; 0676/7143166) zu kontaktieren.

Es gibt in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl 55 Sitzplätze die mit (Sitzplatz) markiert sind. Bitte benützen Sie solch einen Sitzplatz. Personen die gemeinsam im gleichen Haushalt leben können gemeinsam in einer Bank sitzen müssen aber darauf achten, dass die Bank vor ihnen frei bleibt damit der Mindestabstand von 2m zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben eingehalten wird. Damit jeder die Möglichkeit bekommt die Hl. Messe besuchen zu können gibt es neben der Sonntagsmesse um 10 Uhr auch eine Vorabendmesse am Samstag um 18:30 Uhr mit vorherigen Rosenkranz und eucharistischen Segen. Bitte nehmen auch den Termin der Vorabendmesse wahr so können den Sonntagsgottesdienst mehr als hundert Personen besuchen. Es ist mein Ziel möglichst vielen die Teilnahme an den Gottesdiensten und zu den Sakramenten zu ermöglichen. Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; und Gottesdienstübertragungen in Radio, Fernsehen, Live- stream3 etc. zu nützen.

Gottesdienstordnung vom 04. April – 18. April 2021

Sonntag 04. April OSTERSONNTAG	10.00 Uhr Osterhochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde anschließend Speisesegnung
MONTAG 05. April Ostermontag	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + Johannes Leeb
Dienstag 06. April Osteroktav	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für + Johannes Leeb
Mittwoch 07. April Osteroktav	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 08. April Osteroktav	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Freitag 09. April Osteroktav	9-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Samstag 10. April Osteroktav	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 11. April Weißersonntag	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 12. April vom Tag	18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Dienstag 13. April vom Tag	539. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Mag. Charbel Schubert OCist Pfarrmoderator und Wallfahrtsleiter von Maria Kirchbüchl
Mittwoch 14. April vom Tag	18.30 Uhr Rosenkranz / Übertragung von Radio Maria 19:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Donnerstag 15. April vom Tag	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Wallfahrtsmesse in Maria Kirchbüchl Pfarre Neunkirchen
Freitag 16. April vom Tag	9-18 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf 18:00 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention:
Samstag 17. April vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention:
Sonntag 18. April 3. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Große Wallfahrt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde

Alle Termine gelten wegen der aktuellen Corona- Pandemie immer unter Vorbehalt.